



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 8

קצת ביאור על זה

Eine kurze Erklärung dazu



Die „Tochter“ ist das zu Läuternde, und die „Schwester“, der Torah-Gelehrte, ist es, der läutert. Die Chanukka-Lampe deutet auf drei Vereinigungen hin, die durch Selbstaufopferung beim Shema, durch Torah und durch mitzvos erreicht werden; in der künftigen Zeit wird die geläuterte „Tochter“ erhöht werden, um „eine Krone auf seinem Haupt“ zu sein.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/8/

KERNGEDANKE

Die „Tochter“ ist das zu Läuternde, und die „Schwester“, der Torah-Gelehrte, ist es, der läutert. Die Chanukka-Lampe deutet auf drei Vereinigungen hin, die durch Selbstaufopferung beim Shema, durch Torah und durch mitzvos erreicht werden; in der künftigen Zeit wird die geläuterte „Tochter“ erhöht werden, um „eine Krone auf seinem Haupt“ zu sein.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Dieser kurze Abschnitt erklärt die „Tochter“ und die „Schwester“ des vorangehenden Maamar. Die „Tochter“ ist das zu Läuternde, die Ebene der mitzvos, „wie ein Diener vor dem König“; die „Schwester“, der Torah-Gelehrte, läutert, indem er das Unreine vom Reinen trennt, „wie ein Minister vor dem König“. Die Chanukka-Lampe deutet darauf hin: Drei Vereinigungen des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) mit Ehe-yeh, dem Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), und Ado-nai ergeben zusammen genommen den Wert von ner, „Lampe“, und kommen durch Selbstaufopferung beim Shema, durch Torah und durch die mitzvos zustande. In der künftigen Zeit wird die „Tochter“ erhöht werden, denn die Kraft des zu Läuternden, die vom Namen Sag ausgeht, ist größer: Sie wird „eine Krone auf seinem Haupt“ sein.

GLIEDERUNG

1 Das zu Läuternde, der Läuternde und die Chanukka-Lampe

¶11-2

Die „Tochter“ wird geläutert und die „Schwester“ läutert, wie Diener und Minister vor dem König. Drei Vereinigungen, die ner ergeben, kommen durch Shema, Torah und mitzvos zustande; in Zukunft wird die „Tochter“ eine Krone sein.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Das zu Läuternde und der Läuternde המתברר / המבדר
Die „Tochter“ ist das, was geläutert wird; die „Schwester“, der Torah-Gelehrte, läutert, indem er das Unreine vom Reinen trennt und G-ttes Worte in den Mund gelegt bekommt.

Minister und Diener vor dem König / כשר לפני המלך
כעבד לפני המלך

Die Torah, die läutert, gleicht einem Minister vor dem König; die mitzvos, die Ebene der „Tochter“, gleichen einem Diener vor dem König.

Drei Vereinigungen ג' יחודים

Havayah mit Ehe-yeh (Vater und Mutter (Abba und Imma), durch Selbstaufopferung beim Shema), mit Elokim (der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) und dem weiblichen Gegenstück (Nukva), durch Torah) und mit Ado-nai (durch die mitzvos); zusammengenommen ergeben sie ner, „Lampe“.

Nach Art eines Siegels בבחי' חותם

Die Art und Weise, wie Malchus die „Torah der Wahrheit“ von Zeir Anpin empfängt, wobei alle Lichter als Siegel zu ihr gelangen; dies ist „Du wirst Yaakov Wahrheit geben“.

ABSCHNITT 1 • 11-2

Das zu Läuternde, der Läuternde und die Chanukka-Lampe

1 קצת ביאור על זה¹

Eine kurze Erläuterung dazu

Diese Überschrift leitet eine kurze Erläuterung ein, die dem vorhergehenden Maamar „Juble und freue dich, Tochter Zion“ hinzugefügt wurde. Darin deutete der vorhergehende Maamar die drei Bezeichnungen für das jüdische Volk – „Tochter“, „Schwester“ und „Mutter“ – als drei Stufen des G-ttlichen Dienstes. Hier gibt der Alter Rebbe den kabbalistischen Hintergrund, hauptsächlich zu „Tochter“ und „Schwester“. Kehot vermerkt eine weitere Abschrift dieser Erläuterung in Sefer HaMaamarim 5565 (p. 130) sowie in den Maamarei Admur HaEmtzaei des Mittleren Rebbe, Bereshis (p. 353).

2 הנה בת הוא בחי המתברר. ואחותי שהוא בחי מארי תורה הוא המברר. וכמ"ש בת"ז [בתיקוני זהר] פקודא לאפרשא בין דכיא כו' (שהוא בחי תורה להבדיל בין הטמא לטהור² כו') ודברי אשר שמתו בפיר.³

Nun ist „Tochter“ die Ebene dessen, was geläutert wird, und „meine Schwester“, die Ebene der Meister der Tora, ist diejenige, die läutert. Wie es im Tikkunei Zohar heißt: „Das Gebot, zwischen dem Reinen zu unterscheiden“, usw. (das ist die Ebene der Tora, „zwischen dem Unreinen und dem Reinen zu unterscheiden“, usw.), und: „Meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe.“

Die „Tochter“ ist das, was geläutert wird, also das, was ausgesondert und gereinigt wird; die „Schwester“, der Meister der Tora (jemand, dessen Leben dem Torastudium gewidmet ist), ist diejenige, die läutert. So bezeichnet der Tikkunei Zohar (ein klassisches kabbalistisches Werk im Stil des Zohar) die Tora als das Gebot, das Reine vom Unreinen zu trennen, und Jeschajahu spricht von G-ttes Worten, die in den Mund Israels gelegt wurden: Die Worte der Tora, die ein Mensch spricht, sind G-ttes eigene Worte und sondern Gutes von Bösem.

והוא ענין כשר לפני המלך. משא"כ בת בחי מצות כעבד לפני המלך.^{4,5} והכל נרמז בנר חנוכה.

Und dies ist die Sache mit „wie ein Minister vor dem König“; „Tochter“ hingegen ist die Ebene der mitzvos, „wie ein Diener vor dem König“. All dies ist in der Chanukkalampe angedeutet.

Im Talmud (Berachos 34b) bezeichnet Rabban Jochanan ben Sakkai sich als „wie ein Minister vor dem König“ und Rabbi Chanina ben Dosa als „wie ein Diener vor dem König“; hier ist der Meister der Tora, der läutert, der Minister, während die „Tochter“, deren Dienst in den mitzvos besteht, der Diener ist. All dies ist in der Chanukkalampe angedeutet. In Likkutei Torah, Tzav, erklärt der Alter Rebbe, dass sich der Minister, der mit Freude dient, umso mehr freut, wenn der König offenbart wird, während den Diener, der mit Ehrfurcht dient, umso größere Ehrfurcht ergreift.

(עיינן פע"ח [פרי עץ חיים] שער חנוכה פ"ד וכן בשער השבת בתחלת פ"ד) ג' יחודים⁶ הוי' אהיה. הוי' אלקים. הוי' אדני. גימ' [גימטריא] נר.

(Siehe Pri Etz Chaim, Sha'ar Chanukah, Kapitel 4, ebenso Sha'ar HaShabbos zu Beginn von Kapitel 4.) Drei Vereinigungen: der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) und Ehe-yeh; Havayah und der Name, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim); Havayah und Ado-nai: [zusammen] der Zahlenwert von ner (Lampe).

Pri Etz Chaim, die Aufzeichnung der Lehren des Arizal über die mitzvos und die Feiertage durch Rabbi Chaim Vital, spricht von drei Vereinigungen des Namens Havayah: mit Ehe-yeh, mit Elokim und mit Ado-nai. Ihre Zahlenwerte ergeben zusammen ner, „Lampe“: Havayah (26) mit Ehe-yeh (21) ergibt 47, mit Elokim (86) 112 und mit Ado-nai (65) 91; $47 + 112 + 91 = 250$, der Zahlenwert von נר (Nun 50, Resch 200).

יחוד הוי' אהיה שהוא יחוד או"א [אבא ואימא] הוא ע"י מס"נ [מסירות נפש] בק"ש [בקריאת שמע] הארת הכתר.⁷

Die Vereinigung von Havayah und Ehe-yeh, die die Vereinigung von Vater und Mutter (Abba und Imma) ist, kommt durch Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) bei der Rezitation des Schma zustande, durch die Erleuchtung der Krone (Keser).

Die erste Vereinigung, Havayah mit Ehe-yeh, vereint Abba und Imma, die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah), und kommt durch Selbstaufopferung bei der Rezitation des Schma zustande, die das Licht von Keser herabzieht, der Ebene oberhalb des Intellekts. Die Fassung dieser Lehre durch den Mittleren Rebbe (von Kehot zitiert) liest Ehe-yeh, „Ich werde sein“, als „Ich bin bereit, offenbart zu werden“: als die verborgene Essenz des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), das in der inneren Dimension von Keser leuchtet.

ויחוד זו"נ [זעיר אנפין ונוקבא] (היינו יחוד הוי"ה אלקים) הוא ע"י התורה ויחוד הג' (הוי' אדני) בחי' המצות הוא כשבאים כל האורות בבחי' חותם. והוא ענין תתן אמת ליעקב.⁸ כי תורת אמת הוא בז"א ומלכות מקבלת בבחי' חותם.

Und die Vereinigung von Zeir Anpin und Nukva (das weibliche Gegenstück), das heißt die Vereinigung von Havayah und Elokim, kommt durch die Tora zustande; die dritte Vereinigung (Havayah und Ado-nai), die Ebene der mitzvos, ist dann gegeben, wenn alle Lichter in der Weise eines Siegels kommen. Dies ist die Sache mit „Du wirst Yaakov Wahrheit geben“, denn die Tora der Wahrheit ist in Zeir Anpin, und die Königsherrschaft (Malchus) empfängt in der Weise eines Siegels.

Die zweite Vereinigung, Havayah mit Elokim, vereint Zeir Anpin und Nukva (Malchus) und kommt durch das Torastudium zustande. Die dritte, Havayah mit Ado-nai, kommt durch die mitzvos zustande, wenn alle Lichter wie der Abdruck eines Siegels herabkommen. Dies ist „Du wirst Yaakov Wahrheit geben“, denn die „Tora der Wahrheit“ ist in Zeir Anpin, und Malchus empfängt sie so, wie Wachs den Abdruck eines Siegels aufnimmt.

ולע"ל [ולעתיד לבוא] יתעלה בחי' בת כי יהיה גדול כח המתברר שהוא משם ס"ג [שם ס"ג] כנודע כי נעוץ סופן⁹ כו' וסוף מעשה כו'

Und in der Kommenden Zeit wird die Ebene der „Tochter“ erhöht werden, denn die Kraft dessen, was geläutert wird, die aus dem Namen Sag stammt, wird größer sein, wie bekannt ist: „Ihr Ende ist [in ihrem Anfang] verankert“, usw., und „das Letzte im Handeln“, usw.

In der Kommenden Zeit wird die „Tochter“, das, was geläutert wird, über denjenigen erhoben werden, der läutert, denn ihre Wurzel ist höher: der Name Sag (Havayah, ausgeschrieben mit dem Zahlenwert 63, der mit Binah verbunden ist), aus dem der Kabbala zufolge die Gefäße hervorgingen, die zerbrachen und deren Funken jetzt geläutert werden. Wie Sefer Yetzirah sagt: „Ihr Ende ist in ihrem Anfang verankert“, und wie es im Schabbatlied Lecha Dodi heißt: Was „im Handeln zuletzt“ ist, war „im Gedanken zuerst“.

ויהי [ויהיה] בבחי' תגא על רישיה¹⁰ (כמ"ש ברע"מ [ברע"א מהימנא] פ' תרומה ד' קנ"ח א' ושאר דוכתי):

Und es wird in der Weise einer „Krone auf seinem Haupt“ sein (wie im Ra'aya Mehemna, Parshas Terumah, Seite 158a, und an anderen Stellen gesagt wird).

Dann wird die empfangende Ebene „eine Krone auf seinem Haupt“ sein. Im Ra'aya Mehemna (dem „Treuen Hirten“, einem Teil des Zohar über die mitzvos), Zohar II, 158a, heißt es: „Eine tatkräftige Frau ist die Krone ihres Mannes.“ In dieser Welt ist die G-tliche Gegenwart (Shechinah) ein Gefäß unterhalb von Ihm und dient ihrem Gemahl; in der Kommenden Welt aber ist sie Ihm weder ein Gefäß noch eine Dienerin, sondern eine Krone auf seinem Haupt.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum gleicht der Läuternde, der Torah-Gelehrte, einem Minister vor dem König, während die mitzvos einem Diener gleichen?
2. Wie entsprechen die drei Vereinigungen, auf die die Chanukka-Lampe hindeutet, der Selbstaufopferung beim Shema, der Torah und den mitzvos?
3. Warum wird die „Tochter“, das zu Läuternde, in der künftigen Zeit erhöht?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 קצת ביאור על זה

Eine weitere Abschrift dieser Erläuterung findet sich dort.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת בסה"מ תקס"ה ע"ק. מאמרי אדה"א בראשית ע"שג.

ABSATZ 2

2 להבדיל בין הטמא לטהור

Die Tora schließt die Gesetze über erlaubte und verbotene Tiere ab: Ihr Zweck ist es, zwischen dem Unreinen und dem Reinen sowie zwischen dem, was gegessen werden darf, und dem, was nicht gegessen werden darf, zu unterscheiden. Der Maamar verweist auf die Worte, die die Tora selbst als die Kraft bezeichnen, die das Reine vom Unreinen trennt.

ויקרא י"א:מ"ז Leviticus 11:47

להבדיל בין הטמא ובין הטהור ובין החיה הנאכלת ובין החיה אשר לא תאכל:

to make a difference between the unclean and the clean, and between the living thing that may be eaten and the living thing that may not be eaten.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

3 ודברי אשר שמתו בפיך

G-tt schließt durch Isaiah einen Bund mit denen aus Yaakov, die zu Ihm zurückkehren: Sein Geist, der auf ihnen ruht, und „Meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe“, werden niemals aus ihrem Mund oder aus dem Mund ihrer Nachkommen weichen. Der Maamar führt diese Stelle für den Meister der Tora an, dessen Worte der Tora G-ttes eigene Worte sind und die Läuterung bewirken. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו נ"ט:כ"א Isaiah 59:21

ואני זאת בריתי אותם אמר ה' רוחי אשר עליך ודברי אשר שמתו בפיך לא ימוש מפיה ומפי ירעה ומפי ירעה אמר ה' מעתה ועד עולם:

And as for Me, this is My covenant with them, saith the L-RD; My spirit that is upon thee, and My words which I have put in thy mouth, shall not depart out of thy mouth, nor out of the mouth of thy seed, nor out of the mouth of thy seed's seed, saith the L-RD, from henceforth and for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

4 מצות כעבד לפני המלך

Kehot verweist dort bei den mitzvos auf „wie ein Diener vor dem König“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' באוה"ת פ' ראה ע' תרסב. וראה לקו"ת צו טז, ב שכי בהתגלות המלך אזי בחי' שר שעבודתו במשמה . . ובחי' עבד שעבודתו ביראה, ע"ש.

5

כשר לפני המלך . . כעבד לפני המלך

Als das Gebet von Rabbi Chanina ben Dosa den Sohn von Rabban Yochanan ben Zakkai heilte, fragte Rabban Yochanans Frau, ob Chanina größer sei als er. Er antwortete, Chanina sei „wie ein Diener vor dem König“, der jederzeit eintreten könne, während er „wie ein Minister vor dem König“ sei. Hier steht der Minister für den Meister der Tora und der Diener für jemanden, dessen Dienst in den mitzvos besteht.

Berakhot 34b:28 כ"ח ב:רכות

ושוב מצאנו ברבי חנינא בן דוסא שהלך ללמוד תורה אצל רבי יוחנן בן זכאי, ונלה בנו של רבי יוחנן בן זכאי. אמר לו: חנינא בני, בקש עליו רחמים ויחיה. הנני ראשו בין ברקיו ובקש עליו רחמים, ויחיה. אמר רבי יוחנן בן זכאי: אלמלי הטיח בן זכאי את ראשו בין ברקיו כל היום כולו — לא היו משגיחים עליו. אמרה לו אשתו: וכי חנינא גדול ממך? אמר לה: לאו, אלא הוא דומה כעבד לפני המלך, ואני דומה כשר לפני המלך.

It also happened with R. Hannina b. Dosa that he went to Torah with Rabban Johanan b. Zakkai. The son of Rabban Johanan b. Zakkai fell ill, and he said to him, "Hannina, my son ! Pray on his behalf that he may live" R. Hannina laid his head between his knees, and prayed on his behalf, and he recovered. Rabban Johanan b. Zakkai said, "Were Ben Zakkai to press his head between his knees all the day long, no notice would be taken of him." His wife said to ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

6

ג' יחודים הוי' אהיה. הוי' אלקים. הוי' אדני. גימ' נר

Das Kapitel über Chanukah, auf das der Text selbst verweist („Sha'ar Chanukah, Kapitel 4"): Die drei Vereinigungen des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) mit Ehe-yeh, dem Namen, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), und Ado-nai ergeben zusammen ner („Lamppe"), und die Chanukah-Lampe zieht deren Licht zur Königherrschaft (Malchus) hinab.

Pri Etz Chaim, Gate of The New Month, Chanukah, and Purim 4:3 פרי עץ חיים, שער ר"ח חנוכה ופורים ד':ג

מהחברים היא נצח, שהוא ענף החכמה, סוד שמן משחת קודש, ולכן היה הנס בשמן, ועיי' כהן. ודע, כי יש בה ג' יחודים, א' נגד נה"י, כי עד שם מגיע קומתה לבד, ובזה היחוד הוא הוי"ה אדני. ולפעמים הוא נגד החזו, ואז הוא הוי"ה אלקים. ולפעמים הוא שוה עד הכתר שלו, ואז הוא הוי"ה אהי"ה, וג' יחודים אלו, גי' נר. (עיקר כוונת נר חנוכה הוא, להוריד הארה למטה באלו הימים, כאלו היה הזווג עם בעלה פכ"פ, שוה לו עד הכתר ברמ"ח אברים, הרי רמ"ח ובי' דרועין, גי' נר. ושם הויה בזווג ...

Pri Etz Chaim (Public Domain)

7 יחוד הוי' אהי' . . הארת הכתר

Der Mittlerer Rebbe erklärt Ehe-yeh als „Ich bin bereit, offenbart zu werden“ – aus der verborgenen Essenz des unendlichen Lichts, die in der inneren Dimension von Keser leuchtet.

ANMERKUNG VON KEHOT

”דפי' אהי' אנה זמין לאתגלאה מן ההעלם העצמות דאוא"ס שמאיר בפנימית הכתר” — מאמרי אדה"א בראשית ע' שנג.

8 תתן אמת ליעקב

Der Prophet sagt am Ende seines Buches zu G-tt: „Du wirst Yaakov Wahrheit geben und Avraham Güte, wie Du unseren Vätern geschworen hast“; Wahrheit bezeichnet hier G-ttes Treue zu Seinem Versprechen. Der Maamar deutet „Wahrheit“ als die „Tora der Wahrheit“ der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), die Malchus wie der Abdruck eines Siegels gegeben wird. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

מיכה ז':Micah 7:20

תתן אמת ליעקב חסד לאברהם אשר-נשבעת לאבותינו מימי קדם:

Thou wilt show faithfulness to Jacob, mercy to Abraham, As Thou hast sworn unto our fathers from the days of old.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

9 נעוץ סופן

Von den zehn g-tlichen Attributen (Sefiros) heißt es: „Ihr Ende ist in ihren Anfang eingefügt und ihr Anfang in ihr Ende.“ Der Maamar führt dies im Hinblick auf die „Tochter“ an, die letzte und niedrigste Ebene, deren Wurzel die höchste ist.

ספר יצירה א':Sefer Yetzirah 1:7

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתן ותחלתן בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

10 תגא על רישיה

Der eigene Verweis des Textes auf die Ra'aya Mehemna in Terumah: „Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes“ (Sprüche 12:4); in dieser Welt ist die G-tliche Gegenwart (Shechinah) ein Gefäß auf einer unteren Ebene, doch in der kommenden Welt ist sie eine Krone auf Seinem Haupt. Der Maamar bezieht dies auf den künftigen Aufstieg der „Tochter“.

ספר הזהר, תרומה נ"ד:תקע"ה-תקפ"ה585-54:575Zohar, Terumah



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Pri Etz Chaim (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/8/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok